



Denn Christus ist gestorben und wieder lebendig geworden, um Herr zu sein über alle, Tote wie Lebende. (GNB) Römer 14,9

- Doch es war der Wille des Herrn, ihn leiden zu lassen und zu vernichten. Wenn sein Leben jedoch als Opfer für die Sünde dargebracht wird, wird er viele Nachfolger haben. Er wird lange leben und die Absichten des Herrn werden durch seine Hand gedeihen. Weil seine Seele sich abgemüht hat, wird er sich dann an dem, was er zu sehen bekommt, erfreuen. Durch seine Erkenntnis wird mein gerechter Diener Gerechtigkeit für viele erwirken, denn er wird ihre Sünden auf sich nehmen. (NL) Jesaja 53,10-11
- Musste denn der Messias nicht das alles erleiden, um zu seiner Herrlichkeit zu gelangen? (NGÜ) Lukas 24,26
- Ich halte mir stets vor Augen: Einer ist für alle in den Tod gegangen, also sind sie alle gestorben. Weil er für sie gestorben ist, gehört ihr Leben nicht mehr ihnen selbst, sondern dem, der für sie gestorben und zum Leben erweckt worden ist. (GNB) 2. Korinther 5,14
- So soll nun jedermann in Israel sicher wissen, dass Gott diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Herrn und Christus gemacht hat! (NL) Apostelgeschichte 2,36
- Schon vor der Erschaffung der Welt war Christus als Opferlamm ausersehen, und jetzt, am Ende der Zeit, ist er euret wegen auf dieser Erde erschienen. (NGÜ) 1. Petrus 1,20-21

Gebetsanliegen und Notizen:



Unser täglich Brot gib uns heute. (LU) Matthäus 6,11

- Ob damals, als ich jung war, oder heute im Alter: Niemals habe ich erlebt, dass ein Mensch, der sich an Gottes Gebote hält, völlig verlassen gewesen wäre, niemals mussten seine Kinder um Brot betteln. (NGÜ) Psalm 37,5
- Sie werden genug zu essen und immer reichlich Wasser haben. (NL) Jesaja 33,16
- Morgens und abends brachten die Raben ihm Brot und Fleisch, und seinen Durst stillte er am Bach. (HfA) 1. Könige 17,6
- Gott, dem ich diene, wird euch alles geben, was ihr braucht, so gewiss er euch durch Jesus Christus am Reichtum seiner Herrlichkeit teilhaben lässt. (GNB) Philipper 4,19
- Gebt euch zufrieden mit dem, was ihr habt. Denn Gott selbst hat versprochen: »Ich werde dich nie vergessen und dich niemals im Stich lassen.« (NGÜ) Hebräer 13,5
- Ja, er liess euch eure Abhängigkeit spüren, indem er euch hungern liess. Dann gab er euch Manna zu essen, das ihr und eure Vorfahren bis dahin nicht kanntet. Dadurch wollte er euch zeigen, dass der Mensch mehr als nur Brot zum Leben braucht. Er lebt auch von jedem Wort, das aus dem Mund des Herrn kommt. (NL) 5. Mose 8,3
- Jesus erwiderte: »Ich sage euch: Das Brot vom Himmel hat euch nicht Mose gegeben; es ist mein Vater, der euch das wahre Brot vom Himmel gibt. Denn das Brot, das Gott gibt, ist der, der vom Himmel herabkommt und der Welt das Leben schenkt.« (NGÜ) Johannes 6,32-33

Gebetsanliegen und Notizen: